

Winter-Urlauber in Kärnten

Teil-Ergebnisse der T-MONA Gästebefragung Winter 2024-25



Kärnten Werbung GmbH
F.d.l.v.: heidi.burger@kaernten.at

Der Inhalt dieser Studie ist Eigentum der Kärnten Werbung GmbH und darf vom Auftraggeber grundsätzlich nur zum internen Gebrauch verwendet werden. Für die Pressearbeit und dergleichen dürfen einzelne Studien-Ergebnisse nur nach Rückfrage und unter Angabe der Quelle (Kärnten Werbung GmbH, T-MONA Urlauber Winter 2024/25) genutzt werden. Die Vervielfältigung der Studie und vollständige Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet und nur nach schriftlicher Genehmigung der Kärnten Werbung GmbH erlaubt.

Entscheidungsgründe

Auf die Frage: „Warum haben Sie sich gerade für diese Region als Urlaubsziel entschieden? Bitte geben Sie nur entscheidende Punkte für Ihre Wahl an“ ergeben sich folgende Top-10 Gründe für Kärnten (in Klammer die % Angaben vom Benchmark = Rest-Österreich ohne Wien):

1. Berge 35% (34%)
2. Attraktivität des Skigebietes 24% (33%)
3. Lage der Unterkunft 23% (22%)
4. See / Fluss 19% (8%)
5. Preis der Unterkunft 17% (15%)
6. Landschaft / Natur 16% (19%)
7. Angebot an Wanderwegen 15% (18%)
8. Gute Luft / Klima 15% (17%)
9. Preis (günstiges Urlaubsangebot) 12% (13%)
10. Thermen/Erlebnisbäder 12% (8%)

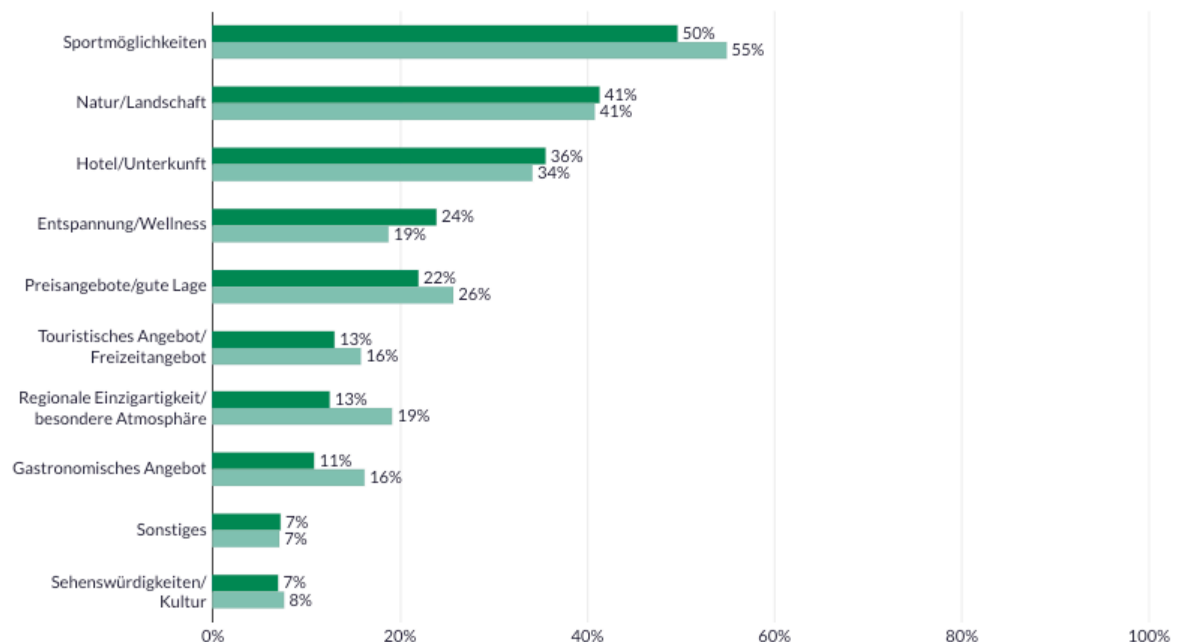
Die ausschlaggebenden Gründe, warum der Gast seine Urlaubsdestination auswählt, lassen sich im Winter relativ klar umreißen: die Berge, ein attraktives Skigebiet und die Lage der Unterkunft stehen an vorderster Stelle der entscheidungsrelevanten Faktoren. 35% der befragten Kärntner Wintergäste geben die Berge als Grund für die Auswahl des Urlaubsziels an. Für 25% ist die Attraktivität des Skigebietes und für 23% die Lage der Unterkunft wesentlich. Für 19 % ist auch im Winter das Thema See/Fluss ausschlaggebend und für 17% der Preis der Unterkunft.

Verglichen mit dem Benchmark zeigt sich, dass in Kärnten in den Top-10 Entscheidungskategorien das Thema See auch im Winter punkten kann. Die Thermen spielen in Kärnten eine stärkere Rolle als im Benchmark. Bei der Attraktivität des Skigebietes hinkt Kärnten deutlich hinter den anderen Bundesländern hinterher (24% zu 33%), geringeres Gewicht hat auch das Angebot an Wanderwegen und die Landschaft / Natur. Alle anderen angegebenen Top-10 Motive (Berge, Lage der Unterkunft, Preis der Unterkunft, Gute Luft / Klima, Preis) decken sich in etwa mit dem Österreich Benchmark.

Vergleich zu Vorsaisonsen: Der Entscheidungsgrund „Berge“ liegt mit 35% etwas hinter dem Vorjahr (37%) ist aber mit Abstand der wichtigste Grund. Die Attraktivität des Skigebietes ist ähnlich wie im Vorjahr. Das Thema See wird im Winter immer interessanter, stieg von 13% im Winter 2018/19 auf 19% im abgelaufenen Winter. Die Lage und der Preis der Unterkunft spielen eine immer größere Rolle bei der Entscheidung für eine Region. Mit 23 % im Vergleich zu 20 % im Vorjahr ist die Lage der Unterkunft einer der 3 Top-Entscheidungsgründe. Der Preis der Unterkunft ist auch ein wichtiger Faktor, wobei der Preis (günstiges Urlaubsangebot) mit 12 % deutliche unter dem Vorjahr liegt (17%). Der Entscheidungsgrund Thermen / Erlebnisbäder schafft es mit 12 % (im Vorjahr 10%) erstmals in die Top 10.

Fasst man die vielen abgefragten Gründe in Oberkategorien zusammen ergeben sich verglichen mit dem Benchmark folgende Ergebnisse:

Gründe



Zeitraum: 01.11.2024 - 30.04.2025
 Benchmark: Österreich ohne Wien ohne eigene Daten
 Gewichtung: Gewichtete Daten

Grafik 1: Entscheidungsgründe in Oberkategorien. Frage: *Warum haben Sie sich gerade für diese Region als Urlaubsziel entschieden?* Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

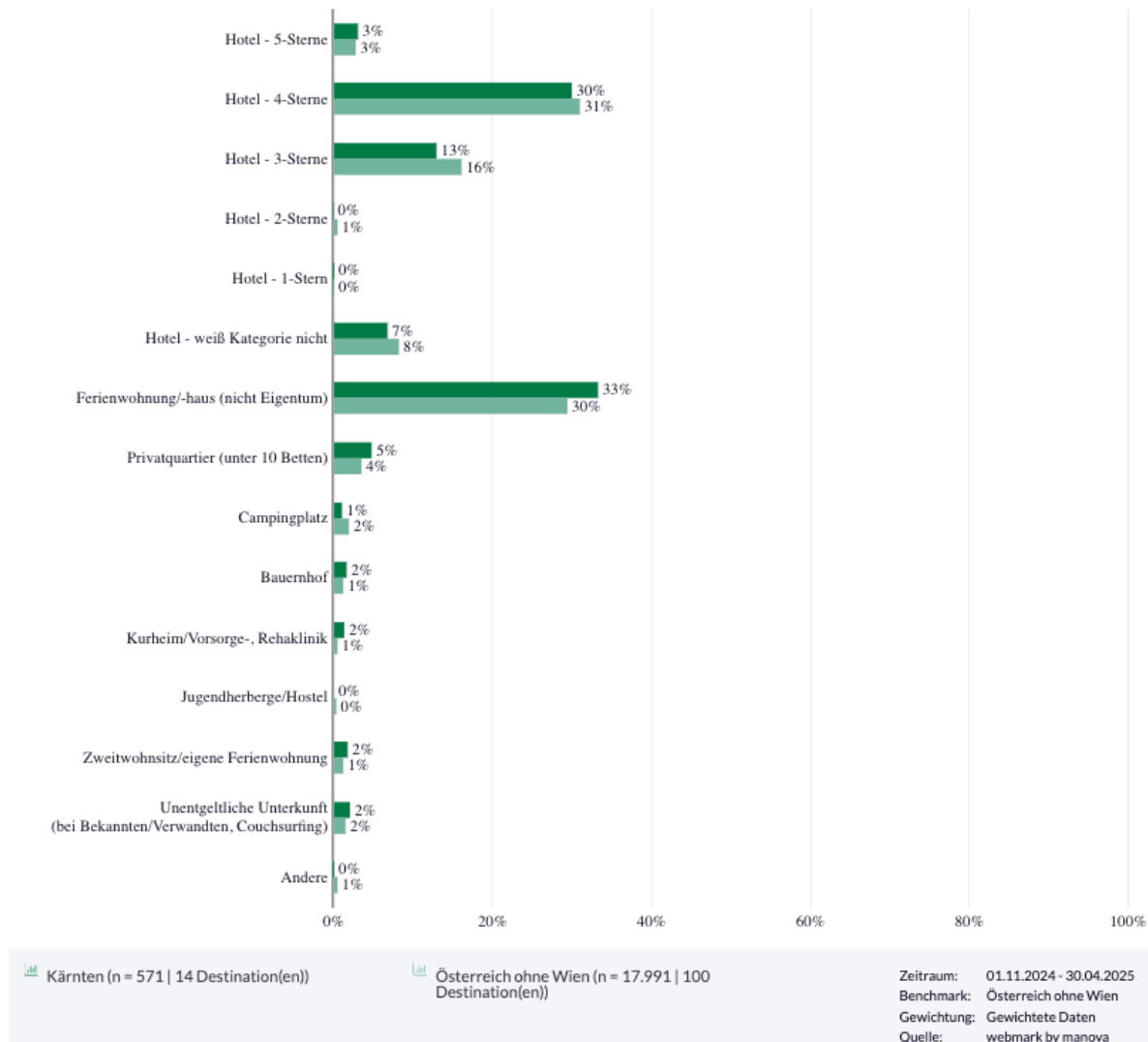
Die Sportmöglichkeiten waren im Winter 24/25 in Kärnten erstmals auf Platz 1 bei den Gründen für die Wahl einer Region als Urlaubsziel, danach folgt Natur/Landschaft und Hotel/Unterkunft. Bei Entspannung / Wellness liegt Kärnten deutlich über dem Benchmark, etwas besser bei Hotel/Unterkunft, die anderen Gründe sind im Vergleich zu den anderen Bundesländern für den Winterurlaubsgast in Kärnten nicht so entscheidend.

Vergleich zu Vorsaisonsen: Das Thema „Natur/Landschaft“ (48% im Vorjahr, 41% in 2024/25) hat deutlich an Relevanz verloren ist aber noch immer auf Platz 2. Die Sportmöglichkeiten (50%) sind der wichtigste Grund für die Wahl der Region, leichter Anstieg zum Vorjahreswert von 48%. Das Motiv „Hotel/Unterkunft“ (28% im Winter 2018/19, 33% in 2023/24) wurde 2024/25 mit 36% nochmals übertroffen. Entspannung / Wellness ist in den letzten fünf Jahren tendenziell gleich geblieben, liegt aber deutlich über dem Benchmark. Preisangebot/gute Lage, die regionale Einzigartigkeit, das touristische und das gastronomische Angebot nehmen stetig ab bei den Entscheidungsgründen der Kärntner Wintergäste.

Unterkunft

Unterkunftsart kombiniert mit Kategorie

manova



Grafik 2: Unterkunftsart. Frage: In welcher Art von Unterkunft haben Sie hauptsächlich übernachtet? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

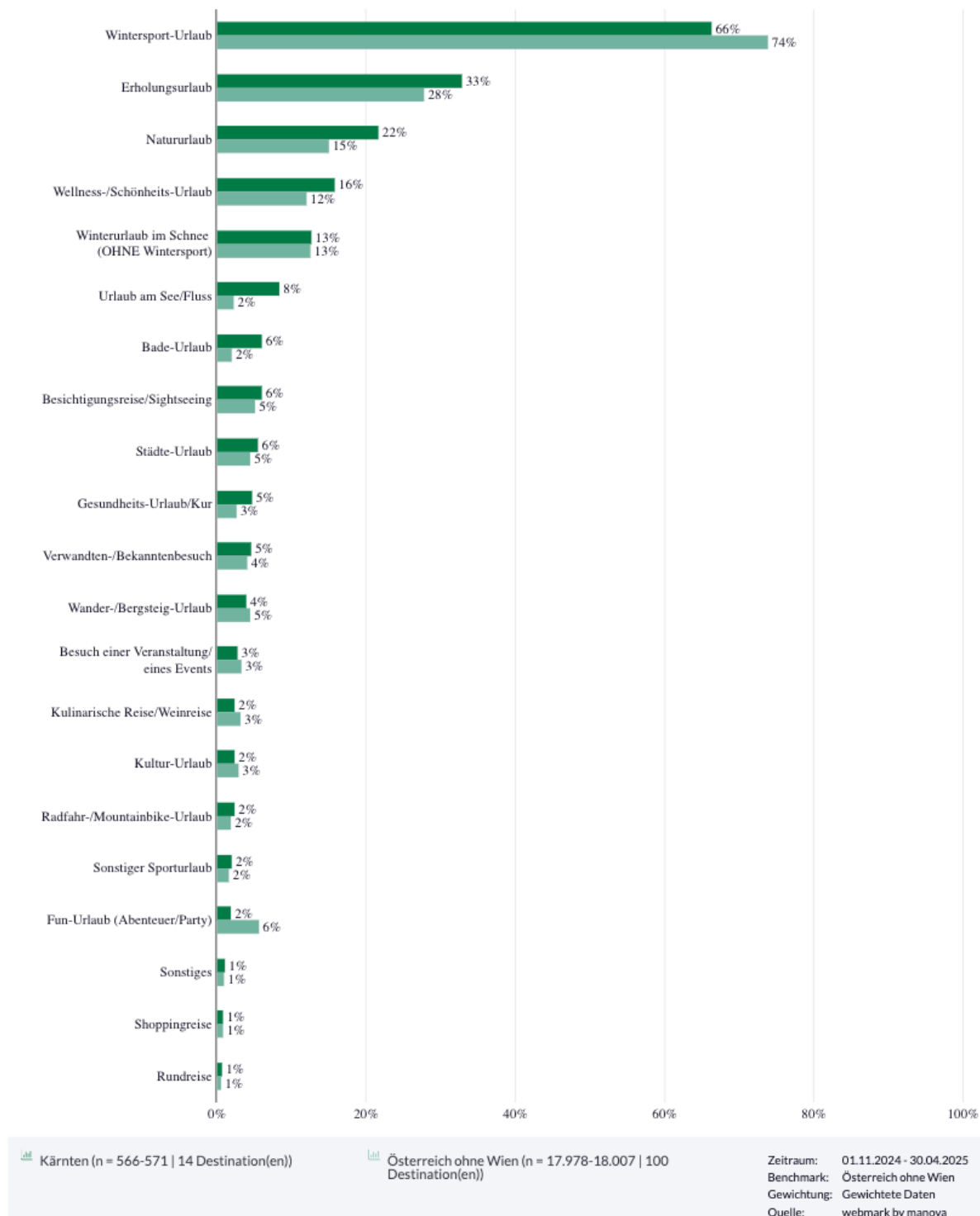
33% der befragten Urlauber haben im Winter 2024/25 in einem Hotel der Kategorie 4 oder 5 Sterne genächtigt. Genauso viele haben eine Ferienwohnung/-haus in Anspruch genommen, weitere 13% haben ihren Urlaub in einem 3 Sterne-Hotel verbracht. Im Vergleich zum Benchmark haben die Kärntner Urlaubsgäste etwas weniger in 3 Sterne Hotels genächtigt, dafür mehr in Ferienwohnungen/-häuser. Alle anderen Kategorien decken sich in etwa mit dem Benchmark.

Vergleich zu Vorsaisons: Die 4 Sterne-Kategorie ist in den letzten fünf Jahren sehr konstant geblieben, einen leichten Rückgang verzeichnet die 3 Sterne-Kategorie. Ferienwohnungen und Ferienhäusern sind tendenziell im Steigen begriffen und verzeichneten 2024/25 mit 33% den größten Anstieg im Vergleich zu 23/24 mit 29%. Nach Jahre langem Rückgang wurden Privatquartiere wieder mehr gebucht (3% in der Saison 23/24 zu 5 % 24/25) haben im Winter aber wenig Relevanz.

Urlaubsarten

Urlaubsart

manova



Grafik 3: Urlaubsart. Frage: *Wie würden Sie Ihren Aufenthalt bezeichnen?* - Mehrfachantworten möglich. Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

66% der Kärntner Wintergäste bezeichnen ihren Aufenthalt (unter anderem) als Wintersporturlaub. Bereits deutlich dahinter auf Rang zwei liegt der Erholungsurlaub (33%), gefolgt vom

Natururlaub mit 22%. 16% verbringen einen Wellness-/Schönheitsurlaub und 13% der Befragten geben an, einen Winterurlaub im Schnee (ohne Wintersport) zu machen.

Im Vergleich zum Benchmark zeigt sich, dass Kärnten deutlich weniger Wintersporturlauber verzeichnet, dafür aber mehr Erholungs-Urlauber, Wellness-Urlauber und Natururlauber als in den anderen Bundesländern. Von den im Winter nicht stark vertretenen Urlaubsarten liegt Kärnten bei Fun-Urlaub (Abenteuer/Party) deutlich hinter dem Benchmark, das Thema Urlaub am See und Badeurlaub spielt bei den Kärntner Winterurlaubern naturgemäß eine bedeutendere Rolle als im restlichen Österreich ohne Wien.

Vergleich zu Vorsaisons: Der Wintersporturlaub nimmt in der Saison 24/25 signifikant ab, 2023/24 gaben noch 73 % an, einen Wintersporturlaub in Kärnten zu machen. Zugelegt hat über die letzten fünf Jahre das Thema Erholungsurlaub von 25% im Winter 2018/19 auf 33% und das Thema Wellness-Schönheitsurlaub von 10% auf 16%. Das Thema „Winterurlaub im Schnee (ohne Wintersport)“ liegt mit 13% in etwa gleich hoch wie in der Wintersaison 2018/19. Mit 66 % ist der Wintersporturlaub noch immer das wichtigste Motiv, Erholung und Entspannung sind dem Wintergast in Kärnten aber immer wichtiger.

Gut zu wissen: In den Angaben zu den Urlaubsarten finden sich häufig die Gründe wieder, die zur Entscheidung für die betreffende Region als Urlaubsdestination geführt haben (vgl. Kapitel „Entscheidungsgründe“).

Urlaubsaktivitäten

Auf die Frage: *Was haben Sie während Ihres Urlaubs gemacht? (Mehrfachantworten möglich)* ergeben sich folgende Top 10: (in Klammer die %-Angaben von Rest-Österreich ohne Wien):

1. Alpiner Wintersport (Skifahren, Snowboarden, Freeriden), 68% (74%)
2. Skifahren, 67% (71%)
3. Spazieren gehen / Bummeln / Flanieren, 49% (43%)
4. Schwimmen / Baden, 42% (28%)
5. Wandern, 40% (37%)
6. Entspannen, nichts tun, 37% (32%)
7. Essen gehen (außerhalb der Unterkunft) 37% (44%)
8. Sehenswürdigkeiten besuchen 27% (20%)
9. Thermen besuchen 24% (14%)
10. Typische Speisen / Getränke aus der Region genießen, 23% (26%)

Die beliebteste Aktivität im Winterurlaub in Kärnten ist „Alpiner Wintersport“ mit 68%. Das alpine Skifahren dominiert dabei und wurde von 67% der Gäste angegeben, bei beiden Punkten liegt Kärnten hinter dem Benchmark. Der Wintergast in Kärnten mag es lieber gemütlich, Spazieren gehen und Bummeln zählen für die Hälfte zu einer beliebten Urlaubsaktivität, deutlich beliebter ist in Kärnten auch das Thema Schwimmen / Baden in Thermen und Hallenbädern (hoteleigen oder öffentlich). Das Thema (Winter-)Wandern ist mit 40% auf Platz 5. Weniger oft werden jedoch außerhalb der Unterkunft Restaurants und Gasthäuser besucht

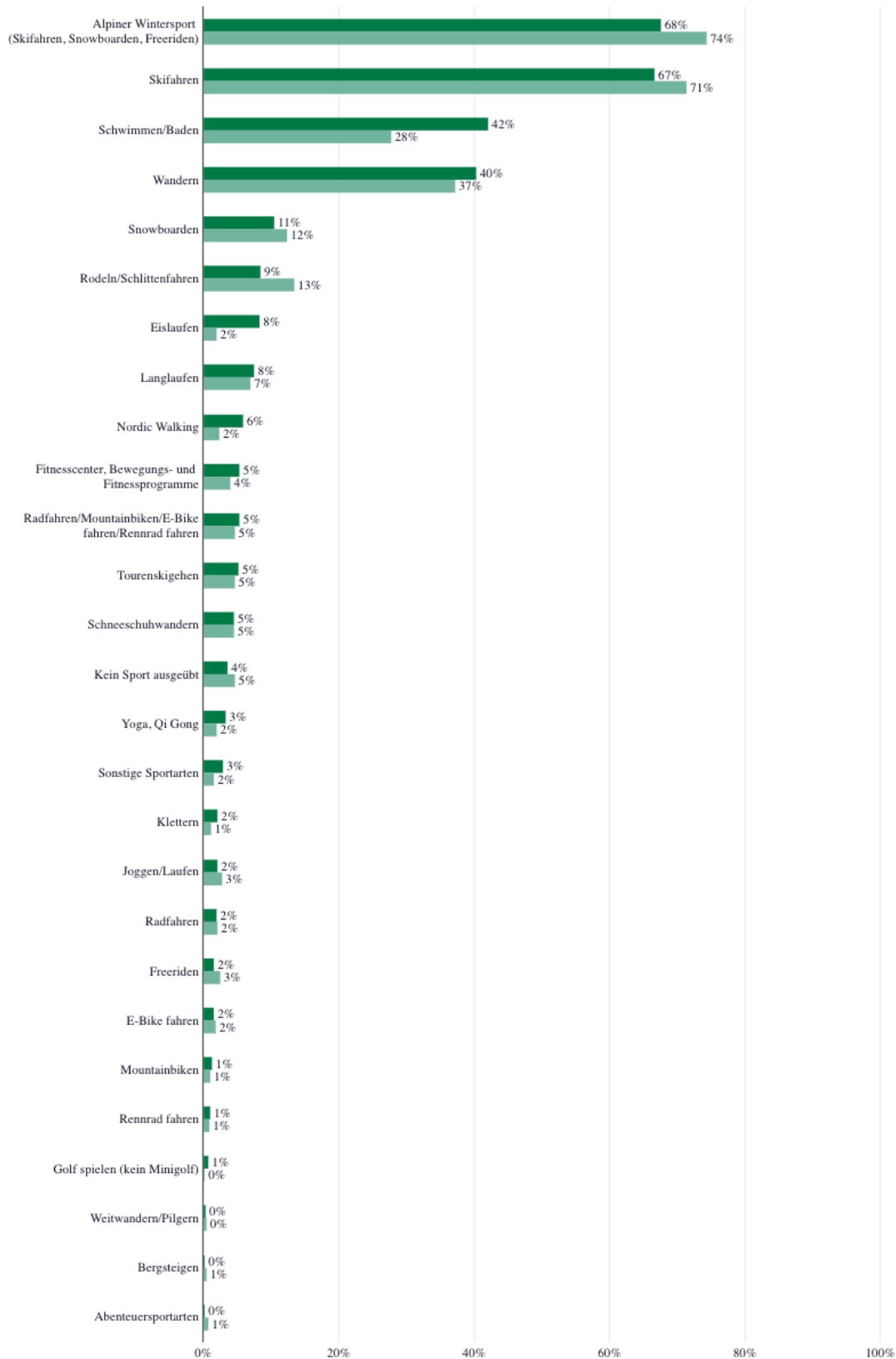
Vergleich zu Vorsaisonsen: In den Top 10 gab es beim Alpinen Wintersport bzw. beim Skifahren einen deutlichen Rückgang, von 75% im Winter 2023/24 auf 68% beim Thema Alpinen Wintersport und von 75% auf 68% beim Skifahren. Auch das (Winter-)Wandern ist gesunken von 45% auf 40% in 2024/25. Im Vergleich zu den letzten Jahren sind die Aktivitäten in ihrer Ausprägung aber sehr ähnlich.

Sportliche Aktivitäten

Sieht man sich die wichtigsten wintersportlichen Aktivitäten im Detail und verglichen mit dem Benchmark an, ergeben sich die folgenden Ergebnisse:

Sportliche Aktivitäten

manova



Kärnten (n = 570-571 | 14 Destination(en))

Österreich ohne Wien (n = 17.989-18.007 | 100 Destination(en))

Zeitraum: 01.11.2024 - 30.04.2025

Benchmark: Österreich ohne Wien

Gewichtung: Gewichtete Daten

Quelle: webmark by manova

Grafik 4: Urlaubsaktivitäten. Frage: Welche der folgenden sportlichen Aktivitäten unternehmen Sie während Ihres Urlaubes? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

Wie bereits erwähnt dominieren Skifahren (67%), (Winter-)Wandern (40%) und Schwimmen / Baden (42%), das damit deutlich über dem Benchmark liegt. Bei den weniger oft durchgeführten sportlichen Aktivitäten steht Snowboarden mit 11% an der Spitze. Es folgen Rodeln mit 9%, Eislaufen und Langlaufen mit je 8%. Im Vergleich zum Benchmark wird bei den weniger oft durchgeführten Aktivitäten in Kärnten naturgemäß mehr Eis gelaufen, aber auch Nordic Walking ist in Kärnten stärker vertreten als in Rest-Österreich.

Vergleich zu Vorsaisons: Wie bereits beschrieben, gab es einen Rückgang beim Skifahren und (Winter-)wandern, aber auch beim Schneeschuhwandern (11% in 2023/24 auf 5 %) und einen leichten Rückgang beim Langlaufen (von 11 auf 8 %) und beim Tourenskigehen (von 7 auf 5%) im Vergleich zum Vorjahr. Da spielen die Schneeverhältnisse eine entscheidende Rolle, daher sind witterungsabhängige Aktivitäten immer relativ zu sehen.

Alle anderen Aktivitäten blieben in etwa gleich in den letzten fünf Wintersaisons.

Urlaubsausgaben

Dieses Kapitel zeigt, wie viel die Winterurlauber für ihren Aufenthalt ausgeben. Die Angaben beziehen sich dabei auf die Ausgaben pro Person und Tag. Folgende Ausgabenkategorien werden gesondert dargestellt:

Ausgaben pro Person und Tag	Durchschnitt Kärnten	Anteil '0 '	Anzahl Gäste	Durchschnitt Benchmark	Anteil '0 '	Anzahl Gäste
Verkehrsmittel vor Ort (z.B. Treibstoff, Mietauto, Taxi, Bus, Bahn)	€ 5	52%	561	€ 5	49%	17.705
Unterkunft (gebuchtes Arrangement)	€ 98	5%	561	€ 103	3%	17.705
Unterkunft - sonstige Ausgaben (Getränke, Wellness etc.)	€ 17	26%	561	€ 19	27%	17.705
Essen und Getränke OHNE Supermärkte	€ 22	13%	561	€ 31	8%	17.705
Einkäufe (z.B. Lebensmittel, Getränke, Kleidung etc.)	€ 13	23%	561	€ 15	21%	17.705
Seilbahnen und Lifte (Liftkarten)	€ 27	27%	561	€ 36	19%	17.705
Freizeit, Kultur, Sport, Wellness	€ 8	42%	561	€ 9	47%	17.705
Sonstige Ausgaben	€ 10	48%	561	€ 11	49%	17.705
Gesamter Urlaub ohne Anreise	€ 200	0%	561	€ 229	0%	17.705

Grafik / Tabelle 5: Urlaubsausgaben. Frage: Welche (bisherigen und weiteren) Ausgaben fallen insgesamt für Ihren Urlaub in Kärnten an / Welche Ausgaben sind insgesamt während Ihres Urlaubs angefallen?

Im Winterurlaub 2024/25 geben die Gäste in Kärnten vor Ort durchschnittlich 200,- Euro pro Person und Tag aus. Der größte Anteil davon entfällt mit 115,- Euro auf die Unterkunft (Übernachtung plus sonstige Ausgaben in der Unterkunft). Es ist ersichtlich, dass die Gesamtausgaben in Kärnten geringer sind als in Rest-Österreich. Geringer Ausgaben bei der Unterkunft, beim Essen gehen und bei den Liftkarten sind dafür hauptverantwortlich.

Vergleich zu Vorsaisons: Die Gesamtausgaben ohne Anreise erreichten im Winter 2024/25 mit 200,- Euro einen Höchstwert, im Vorjahr waren es 189,- Euro, die Steigerung ist alleinig der Unterkunft geschuldet, im Vorjahr gaben die Gäste dafür € 82,- aus und heuer € 98,-.

Im Winter 2018/19 lagen die Gesamtausgaben bei 155,- Euro. Hauptverantwortlich für die Steigerung zum Winter 2018/19 waren die jährlich höheren Ausgaben für die gebuchten Unterkünfte. Sie stiegen von 62,- Euro im Jahr 2018/19 auf 98,- Euro im Winter 2024/25. Auch die Ausgaben für Seilbahnen stiegen in diesem Zeitraum von 21,- Euro auf 27,- Euro und die Ausgaben für Essen und Getränke ohne Supermärkte stiegen von 17,- Euro auf 22,- Euro. Alle anderen Kategorien blieben annähernd gleich bzw. stiegen nur leicht.

Verglichen mit dem Sommer sind die Winterausgaben pro Tag um € 45,- höher. Hauptverantwortlich dafür sind die höheren Unterkunftspreise und vor allem die Ausgaben für Seilbahntickets.

Zufriedenheit und Weiterempfehlung

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zufriedenheit der Gäste mit verschiedenen Aspekten ihres Urlaubs. Insgesamt waren bei der Beurteilung Werte zwischen 1 (äußerst begeistert) und 6 (eher enttäuscht) zu vergeben.

Urlaubszufriedenheit	Kärnten	Benchmark	+/-
Gesamter (bisheriger) Aufenthalt	1,59	1,63	-0,04
Sicherheit	1,34	1,56	-0,22
Sauberkeit	1,42	1,58	-0,16
Landschaft und Natur	1,49	1,53	-0,04
Gastfreundschaft	1,51	1,65	-0,14
Service im Hotel/Unterkunft	1,54	1,67	-0,13
Beschilderung vor Ort	1,54	1,72	-0,18
Hotel/Unterkunft	1,57	1,70	-0,13
Anreise	1,65	1,83	-0,18
Skigebiet	1,71	1,63	0,08
Wanderwege	1,75	1,79	-0,04
Öffentlicher WLAN-Zugang	1,76	1,95	-0,19
Atmosphäre/Flair	1,78	1,82	-0,04
Service in der Gastronomie	1,79	1,89	-0,10
Verleih von Sportgeräten	1,82	1,84	-0,02
Tourismusinformation vor Ort	1,83	1,85	-0,02
Preis-Leistungs-Verhältnis Unterkunft	1,84	1,98	-0,14
Thermen/Erlebnisbäder	1,85	1,81	0,04
Sonstiges Sportangebot	1,86	2,05	-0,19
Ortsbild/Stadtbild/Architektur	1,87	1,97	-0,10
Seilbahnen & Lifte	1,89	1,87	0,02
(Advent-)Märkte	[1,92]	1,85	0,07
Informationen über das Angebot/ Veranstaltungen vor Ort	1,95	1,96	-0,01
Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort	1,98	1,89	0,09
Angebot an typischen Speisen/ Getränken aus der Region	1,99	1,88	0,11
Gastronomisches Angebot	2,01	1,99	0,02

Wellness-/Schönheitsangebote	2,11	1,87	0,24
Vielfalt des touristischen Angebots	2,13	2,08	0,05
Sehenswürdigkeiten/Attraktionen	2,15	2,10	0,05
Öffnungszeiten Gastronomie	2,16	2,02	0,14
Öffnungszeiten der Attraktionen	2,19	2,16	0,03
Preis-Leistungs-Verhältnis Attraktionen	2,23	2,34	-0,11
Veranstaltungsangebot	[2,27]	2,06	0,21
Wintersportangebot abseits der Piste	2,28	2,13	0,15
Öffnungszeiten Geschäfte	2,29	2,20	0,09
Wetter	2,29	1,97	0,32
Angebot und Betreuung für Kinder	2,30	2,06	0,24
Preis-Leistungs-Verhältnis Gastronomie	2,33	2,53	-0,20
Flaniermeilen/Fußgängerzonen	2,34	2,38	-0,04
Vorteilskarte/Gästekarte/Inklusivkarte	2,36	2,26	0,10
Einkaufsmöglichkeiten	2,44	2,33	0,11
Schlechtwetterangebot	2,59	2,48	0,11
Kunst- und Kulturangebot	2,61	2,43	0,19

Zeitraum: 01.11.2024 - 30.04.2025

Benchmark: Österreich ohne Wien

[Zahl] = zu wenig Daten für eine repräsentative Aussage, Schwankungsbreite ca. 10%

Grafik / Tabelle 6: Urlaubszufriedenheit. Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem bisherigen Urlaub hinsichtlich... / Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Urlaub hinsichtlich...? Skala von 1=äußerst begeistert bis 6=eher enttäuscht

Kärnten hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt, vor allem die Gastfreundschaft, das Service und das PreisLeistungsverhältnis in den Betrieben wird in Kärnten von den Winterurlaubern geschätzt. Der Gesamteindruck wird von den Gästen als gut bewertet (1,59) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr 1,73 stark verbessert.

Ganz oben auf der Zufriedenheitsskala sind die Themen zu finden, die auch am entscheidungsrelevantesten für den Gast im Winter sind: Sicherheit (1,34), Sauberkeit (1,42), Landschaft und Natur (1,49) und die Gastfreundschaft (1,51) begeistern die Kärnten-Urlauber am meisten. Auf den hintersten Plätzen (Werte ab 2,50) finden sich als „ewiges“ Schlusslicht das (nicht vorhandene) Schlechtwetterangebot und heuer noch schlechter bewertet das Kunst- und Kulturangebot.

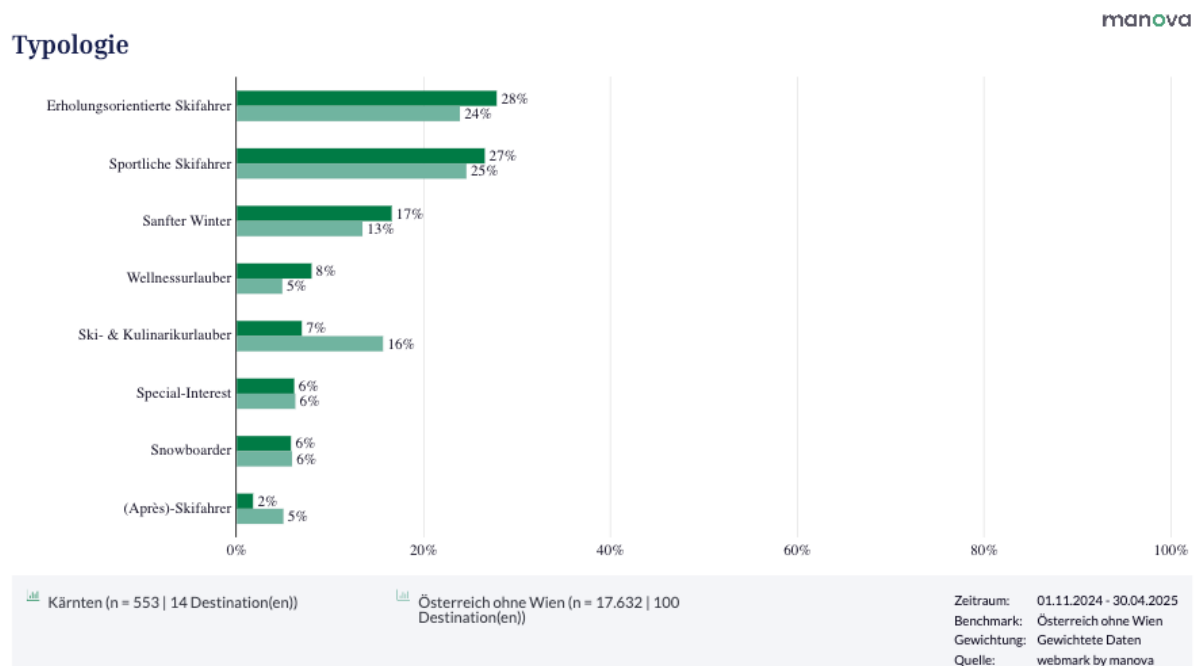
Im Vergleich zum Benchmark schneidet Kärnten heuer deutlich besser ab und liegt auch in der Gesamtzufriedenheit vor dem Benchmark. Attribute, die besser als der Österreichvergleich abgeschnitten haben, sind in der o.a. Tabellenspalte +/- in Grün dargestellt: besonders erfreulich ist das Abschneiden im Bereich Preis-Leistungsverhältnis, hier schnitt Kärnten sowohl bei der Unterkunft (-0,14), den Attraktionen (-0,11) als auch in der Gastronomie (-0,20) deutlich besser ab. Besser als der Benchmark (Differenzwert <-0,1) wurden folgende Attribute bewertet: Sicherheit, Sauberkeit, Gastfreundschaft, Service im Hotel/Unterkunft, Beschilderung vor Ort, Hotel/Unterkunft, Anreise, Öffentlicher WLAN-Zugang, Service in der Gastronomie, sonstiges Sportangebot und Ortsbild/Stadtbild/Architektur.

Bei folgenden Attributen wird Kärnten im Vergleich zum Benchmark (Rest-Österreich ohne Wien) wesentlich schlechter bewertet (Differenz Werte > 0,1): Angebot an typischen Speisen/Getränken aus der Region, Wellness-/Schönheitsangebot, Öffnungszeiten der Gastronomie,

Veranstaltungsangebot, Wintersportangebot abseits der Piste, Wetter, Angebot und Betreuung für Kinder, Vorteilskarte/Gästekarte, Einkaufsmöglichkeiten, Schlechtwetterangebot und Kunst- und Kulturangebot.

Typologie

Die Kärntner Wintergäste kann man in folgenden Typologien zusammenfassen:



Grafik 7: Typologie der Kärntner Wintergäste.

Der erholungsorientierte Skifahrer und der sportliche Skifahrer liegen fast gleich auf und sind auch etwas stärker als in den anderen Bundesländern. 17% können als Verfechter des „sanften Winters“ bezeichnet werden, 8% als Wellnessurlauber, deutlich hinter dem Österreichdurchschnitt liegt Kärnten bei den Ski- & Kulinarikurlaubern.

Vergleich zu Vorsaisons: Im 5-Jahres-Vergleich gibt es keine wesentlichen Änderungen, der Wellnessurlauber nimmt leicht zu, im Vergleich zum Vorwinter hat der sportliche Skifahrer zu Lasten des erholungsorientierten Skifahrers wieder aufgeholt.

Studiendesign

Die in dieser Teil-Studie verwendeten Befragungsergebnisse stammen aus T-MONA (kurz für Tourismus-Monitor Austria), einem seit 2004 bestehenden Kooperationsprojekt der Österreich Werbung mit den neun Landestourismusorganisationen unter Beteiligung von österreichischen Tourismusdestinationen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch das Marktforschungsunternehmen MANOVA.

T-MONA erfasst bis auf Ebene einzelner Destinationen umfangreiche Informationen über das Reiseverhalten der Urlauber in Österreich. Diese Daten dienen Entscheidungsträgern im Tourismus unter anderem als Basis für gezielte strategische Analysen, eine Definition bzw. Überprüfung der eigenen Positionierung und die (Weiter-) Entwicklung konkreter Destinationsangebote und Marketingmaßnahmen.

Befragungsmethodik

Seit dem Befragungsjahr 2017/18 werden die Daten in T-MONA ausschließlich elektronisch erhoben (davor: durch Interviewer begleitete Selbstausfüller-Interviews mit Papierfragebogen). Um die Gäste auf diesem Weg zu erreichen, ist der Online-Fragebogen in diversen b2c-Kontaktkanälen von Österreich Werbung, Landestourismusorganisationen, teilnehmenden Destinationen sowie anderer touristischer Partner integriert.

Zu den wesentlichen Eckpfeilern zählt dabei die Einbindung in die Websites sowie die Ausspielung der Befragung über Public WLAN-Hotspots an touristisch relevanten Standorten in ganz Österreich. Die Umfrage wird darüber hinaus über Social-Media-Kanäle (v.a. Facebook und Instagram), diverse Printprodukte, Newsletter und andere marktrelevante Kontaktkanäle kommuniziert.

Adressiert werden Österreich-Urlauber sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 14 Jahren. Tagesgäste und (ausschließlich) Geschäftsreisende werden zu Beginn der Befragung zwar miterfasst, dann aber nicht weiter befragt.

Gewichtung

Da keine Quelle für Strukturdaten über die Grundgesamtheit aller Österreich-Urlauber existiert und die Befragung ausschließlich online durchgeführt wird, kann T-MONA keinen Anspruch auf Repräsentativität erheben. Die Auswahl der Befragungskanäle erfolgt allerdings mit großer Sorgfalt, sodass ein möglichst breiter Querschnitt unterschiedlicher soziodemografischer Gruppen und Urlaubsinteressen erreicht wird. Um die Verhältnisse einzelner Regionen, Zeiträume und Saisonen zueinander wirklichkeitsgetreu darzustellen, werden die gesammelten Daten mit der amtlichen Nächtigungsstatistik gewichtet.

Die Gesamtzahl der zwischen November 2024 und April 2025 gesammelten Interviews beläuft sich Österreichweit auf 18.586, in Kärnten waren es 571 Interviews. Ein Vergleich mit den Befragungsergebnissen aus der Vorsaison ist mit dieser Befragung möglich. Seit der Erhebungssaison 2013/14 wurde die Befragungsmethodik ja grundlegend verändert und auch im Fragebogen wurden inhaltliche Anpassungen vorgenommen, weshalb ein direkter Vergleich mit Befragungsergebnissen aus der Erhebungssaison 2013/14 und früher methodisch nicht einwandfrei ist. Ab dem Befragungsjahr 2017/18 sind jedoch Vergleiche möglich!